Stadt Zürich
Kreisschulbehörde
Uto

Stadt Zürich
Kreisschulbehörde Uto
Ulmbergstrasse 1
8002 Zürich

T +41 44 413 82 30
stadt-zuerich.ch/ssd

Externe Schulevaluation der Schule Bachtobel

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Kreisschulbehörde Uto

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Durch diese systematische Analyse erhalten die Schulen wichtige Hinweise zu ihrer Schul- und Unterrichtspraxis sowie Impulse für ihre zukünftige Weiterentwicklung.

Die Qualitätsstandards, an welchen sich die externe Schulevaluation jeweils ausrichtet, sind im "Zürcher Handbuch Schulqualität" zusammengefasst und wurden vom Bildungsrat erlassen. Je nach Evaluationszyklus werden andere Schwerpunktthemen gesetzt. Die Qualitätsansprüche können als Anspruchs- oder Idealnorm verstanden werden, welche weit über Vorschriften und Mindestnormen hinausgehen. Sie umschreiben Aspekte einer hohen Schulqualität, an welchen sich die Schule in ihrer längerfristigen Ausrichtung und Entwicklung orientiert.

Die Schule Bachtobel wurde im Schuljahr 2022/23 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In diesem Zusammenhang durften alle Ansprechgruppen – Schüler*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Mitarbeiter*innen – ihre Einschätzung zur Schule mittels eines schriftlichen Fragebogens abgeben. Die Ergebnisse der Evaluation gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (Portfolio der Schule), der schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews hervor.

Das Resultat der externen Evaluation der Schule Bachtobel ist überaus erfreulich und motivierend! Gerne informieren wir Sie im Folgenden im Rahmen einer Übersicht über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung Fragen haben, geben Ihnen die Schulleitung, Fredi Welter und Sabrina Hofer, sowie die Leiterin Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Peter
Präsidentin KSB Uto

Silvia Nagel
Präsidentin Aufsichtskommission Bachtobel

Ergebnisse der Evaluation

Schulgemeinschaft		Mit gezielten präventiven Massnahmen, klaren Verhaltensgrundsätzen sowie attraktiven gemeinschaftsbildenden Anlässen fördert die Schule ein tragendes Miteinander. Die Schulkinder können altersgerecht partizipieren.
Unterrichtsgestaltung		Die Lehrpersonen sorgen aktiv für ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Sie gestalten die Lektionen anschaulich und kompetenzorientiert. Der Unterricht ist passend auf die Lernziele abgestimmt.
Individuelle Förderung		Die Lehr- und Fachpersonen begleiten den Lernprozess aufmerksam und berücksichtigen die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schulkinder gut. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt bedarfsorientiert und sorgfältig.
Beurteilungspraxis		Die Lehrpersonen nutzen ein breites Repertoire an formativen und summativen Instrumenten für eine förderorientierte Beurteilung. Die Schule befindet sich im Prozess hin zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis.
Digitalisierung im Unterricht		Die Medien- und ICT-Konzept regelt wichtige Eckpunkte der Nutzung digitaler Medien. Die Lehrpersonen setzen diese unterschiedlich häufig und lernwirksam im Unterricht ein. Eine koordinierte Präventionsarbeit ist kaum gegeben.
Zusammenarbeit im Schulteam		Das Schulteam arbeitet zielorientiert und meist effektiv zusammen. Dafür hat die Schule passende Gefässe eingerichtet, welche zweckorientiert genutzt werden. Der kindbezogene Austausch erfolgt umsichtig und unterstützend.
Schulführung		Die personelle Führung wird wertschätzend und zielorientiert wahrgenommen. Der Schulalltag ist klar und zuverlässig organisiert. Steuerung und Koordination der pädagogischen Arbeit erfolgen proaktiv und pragmatisch.
Schul- und Unterrichtsentwicklung		Ausgewählte Schwerpunkte verfolgt die Schule kontinuierlich. Die Bearbeitung und Umsetzung von Entwicklungsvorhaben geschieht zweckmässig. Für eine systematische und nachhaltige Qualitätsarbeit fehlen geeignete Instrumente.
Zusammenarbeit mit den Eltern		Durch eine aktive und gut verankerte Mitwirkung sowie vielfältige Kontaktmöglichkeiten arbeitet die Schule gewinnbringend mit den Eltern zusammen. Sie orientiert umfassend über gesamtschulische, klassen- und kindbezogene Belange.

Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Bachtobel

Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die differenzierte und umfassende Beurteilung der Schule Bachtobel. Wir freuen uns über die guten Rückmeldungen in den verschiedenen Bereichen.

Die offene und wertschätzende *Schulgemeinschaft* in der Schule Bachtobel ist geprägt durch gemeinschaftsstärkende Aktivitäten und Anlässe, sowie eine hohe Integrationsbereitschaft des Schulteams. Dank prägnanten Verhaltensgrundsätzen und einem verbindlichen Konfliktlösungsmodell entsteht ein friedliches, tragendes Miteinander. Die Schüler*innen fühlen sich wohl und ernst genommen und gestalten das Zusammenleben im Rahmen des Parlaments und der Klassenräte partizipativ mit. Es gelingt den Lehr- und Fachpersonen tragfähige Beziehungen, eine lernförderliche Arbeitsatmosphäre und ein verantwortungsvolles Zusammenleben zu schaffen. Die *Unterrichtsgestaltung* zeichnet sich durch gute Strukturierung und kognitiv aktivierende, vielfältige Aufgabenstellungen aus. Die Aufgaben werden durch anschauliches Material angereichert und ermöglichen verschiedene Anspruchsniveaus und Lernwege. Die Schüler*innen erhalten während ihrem Lernprozess bedarfsorientierte *individuelle Förderung*. Auch am eigenständigen Lernen wird gezielt gearbeitet. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt umsichtig und entlang des Förderplanzyklus.

Die *Beurteilungspraxis* und die *Digitalisierung im Unterricht* haben mit der Einführung des Lehrplans 21 zunehmend an Aktualität gewonnen. An der Schule Bachtobel werden vielfältige, förderorientierte Beurteilungsformen eingesetzt. Die Beurteilung erfolgt transparent und lernzielorientiert. Momentan befindet sich die Schule im Entwicklungsprozess hin zu einer einheitlichen, kompetenzorientierten und verbindlichen Beurteilungspraxis. Leitende Grundsätze zur Beurteilungspraxis wurden erarbeitet. Im ICT-Konzept sind die Eckpunkte zum Einsatz der digitalen Medien festgehalten. Im Bereich der Medienprävention und des gezielten, regelmässigen Einsatzes digitaler Medien wird die Schule zukünftig gemeinsame Standards festlegen.

Mit kontinuierlicher Arbeit an Entwicklungsthemen, zielführenden Kooperationsgefässen, wertschätzendem Austausch und einer engagierten, gut vernetzten und verlässlichen *Schulführung*, hat die Schule wichtige Grundbausteine für eine gute *Zusammenarbeit mit dem Schulteam und den Eltern*, sowie einer zielführenden *Schul- und Unterrichtsentwicklung* gelegt. Für die weitere Arbeit empfehlen wir der Schule, das systematische Projektmanagement auszubauen und ihre pädagogischen Errungenschaften nachhaltig und verbindlich zu sichern.